

- Massage
- Fußpflege
- Friseure
- Kosmetik
- Gesundheit
- Ordinationsassistenten

# LEISTUNGS- BERICHT 2025



**38.000**

vertiefte Beratungen, mit Top-Bewertungen durch die Mitglieder: Durchschnittsnote **1,1**.



**17.000**

Beratungen zu Themen wie Arbeits- und Sozialrecht, Steuern und Förderungen sowie allgemeine Rechtsauskünfte.



Der schnellste Weg zu unseren Services.



**153.000**

Telefonate.



**9.000**

Beratungen zu Fragen der Lehre, Meisterprüfung und Ausbildung.

# GEBALLTE EXPERTISE FÜR DIE WIRTSCHAFT SALZBURGS



**12.000**

Spezialberatungen zu Umwelt- und Klimaschutz, Gründungen, Innovation und Außenwirtschaft.



**27.000**

Serviceleistungen für Lehrbetriebe (Lehrverträge und Lehrlingsförderung).



**277**

Veranstaltungen mit mehr als 20.657 Teilnehmern, davon 11 Webinare mit über 400 Teilnehmern – durchschnittliche Bewertung durch die Mitglieder: Note **1,4**.



**7.500**

Expordokumente für Salzburgs Exportwirtschaft ausgestellt.



**1.028.031**

Zugriffe aus Salzburg auf wko.at.

**WKS  
SERVICE  
PAKET**

Die Wirtschaftskammer Salzburg stand 2025 den Mitgliedern täglich mit Beratung und Fachwissen zur Seite.

[wko.at/sbg](http://wko.at/sbg)





## Lehre hoch im Kurs

75% der Lehrlinge sind mit ihrer Lehre sehr zufrieden oder zufrieden, das ergab der erste Lehrlingsreport der WKS. **S. 8**



## Impuls für Bildung

Der sanierte Bauteil C des WIFI Salzburg bietet seit Herbst 2025 Platz für drei neue Kompetenzzentren. **S. 6**



## Volatiler Export

Geopolitische Spannungen und ein erratische Zollpolitik sorgten für Verwerfungen im Welthandel. Die WKS bot Unterstützung. **S. 12**

## Gründerrekord

2.545 Firmengründungen gab es 2025. Flexible Lebensgestaltung war oft der Grund für die Selbstständigkeit. **S.15**



© Hannelore Kirchner | wildbild | Travel mania - stock.adobe.com | n H\_Ko - stock.adobe.com

## Editorial

# Nach Turbulenzen Silberstreif am Horizont

Ein turbulentes Jahr war 2025. Ein Jahr, das den Unternehmen und der Bevölkerung viel abverlangt hat. Die heimische Wirtschaft kam lange Zeit nicht vom Fleck, gebremst durch verloren gegangene Wettbewerbsfähigkeit. Die Teuerung lag das ganze Jahr deutlich über dem EU-Durchschnitt und der Staatshaushalt lief gehörig aus dem Ruder. Für zusätzliche Turbulenzen sorgte Donald Trump mit seiner eigentümlichen Zollpolitik, die es für unsere exportorientierte Volkswirtschaft, die ohnehin schon unter großen Wettbewerbsnachteilen leidet, nicht gerade leichter gemacht hat.

Die erste Dreierkoalition in der österreichischen Regierung unterwarf sich einem Defizitverfahren der EU und hatte aus diesem Grund wenig Gestaltungsspielraum. Es wurde zwar an vielen Stellschrauben gedreht, unter anderem wurden ein Mittelstandspaket und wichtige Energiegesetze verabschiedet, die geringfügige Beschäftigung neben dem Bezug von Arbeitslosengeld erschwert und mit der Entbüro-

kratisierung begonnen. Vieles davon begrüßenswerte erste Schritte, die teilweise unter maßgeblicher Mitwirkung der Wirtschaftskammer zustande gekommen sind. Schuldig geblieben ist man aber die von der WKS geforderten großen Reformen im Pensions-, Gesundheits- und Bildungssystem, die Österreich fit für die Zukunft machen könnten.

Auch die Wirtschaftskammer ist im Herbst 2025 in Turbulenzen geraten, die der Organisation großen Schaden zugefügt haben. Wir müssen deshalb mit aller Kraft daran arbeiten, das verloren gegangene Vertrauen wiederzugewinnen. In der Landeskammer Salzburg haben wir die Botschaft verstanden. Deshalb wurde noch im November ein Reform- und Effizienzprozess angestoßen, der eine nachhaltige Entlastung der WKS-Mitglieder in den kommenden vier Jahren vorsieht. Erste Maßnahmen wie die Bündelung der Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Salzburg im Zentralraum wurden noch im Dezember auf Schiene gebracht.

Für die Überraschung des Jahres sorgte schließlich die heimische Konjunktur, die sich nach einer langen Rezessionsphase Ende 2025 langsam wieder erholte. Diese Trendwende ist vor allem Ihnen, geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer, zu verdanken, weil Sie den Blick auf das Positive und den Glauben an die Zukunft trotz konjunkturellen Gegenwinds nie verloren haben. Sie sorgen dafür, dass Salzburg eine der wirtschaftlichen Top-Regionen in Europa bleibt.

**KommR Peter Buchmüller,  
WKS-Präsident**



**Gerd Raspotnig,  
WKS-Direktor**



# Lange Rezessionsphase

2025 brachte eine leichte Erholung der Konjunktur und ein moderates Wirtschaftswachstum im vierten Quartal. Dem waren turbulente Monate inklusive hoher Inflation, steigender Staatsschulden und einer Wirtschaftskammerwahl vorangegangen.

Das neue Jahr begann gleich mit einem Knalleffekt. Am 3. Jänner platzten die Koalitionsverhandlungen. Erst nachdem die Verhandlungen zwischen FPÖ und ÖVP gescheitert waren, konnten sich ÖVP, SPÖ und NEOS zur ersten Dreierkoalition in der österreichischen Geschichte durchringen. Für die Wirtschaft, die nach dem Verlust der Wettbewerbsfähigkeit ohnedies in den Seilen hing, ging dadurch viel wertvolle Zeit verloren.

Obendrein wurde das gesamte Ausmaß des Budgetdefizits ersichtlich. Die Bundesregierung unterwarf sich einem Defizitverfahren der EU und hatte in der Folge wenig Gestaltungsspielraum. Viele Vorhaben stehen deshalb unter Budgetvorbehalt. Laut den Konjunkturumfragen der WKS im Frühjahr und im Herbst waren

neben den hohen Arbeitskosten nach wie vor die hohen Energiekosten eine maßgebliche Wachstumsbremse. Nach dem Auslaufen der Strompreibremse sorgten diese für eine Sockelinflation, die die Teuerung das ganze Jahr über konstant deutlich über dem EU-Durchschnitt hielten.

## WKS-Wahl unter schwierigen Voraussetzungen

In dieser schwierigen Gemengelage fand kurz nach dem Antritt der neuen Bundesregierung die Wirtschaftskammerwahl statt, zu der 42.017 Unternehmerinnen und Unternehmer mit insgesamt 54.361 Wahlrechten aufgerufen waren. Die Wahlbeteiligung ist zwar im Vergleich zur Wahl 2020 weiter gesunken, mit 35% erreichte Salzburg

im Vergleich der Landeskammern jedoch die zweithöchste Wahlbeteiligung hinter Tirol (37,4%). Der Wirtschaftsbund blieb trotz Verlusten bei der Wirtschaftskammerwahl die bestimmende Kraft in der WKS.

## Taskforce Bürokratie

Da, wie erwähnt, viele Maßnahmen zur Entlastung der Wirtschaft – wie eine Absenkung der Lohnnebenkosten – unter Budgetvorbehalt stehen, hat die WKS versucht, die Betriebe in ihrem Einflussbereich zu entlasten, und nahm die bürokratischen Hürden auf Landesebene ins Visier.

An einer Blitzumfrage der WKS mit dem Titel „Bürokratieabbau JETZT!“ nahmen 959 Unternehmen teil. Die Frage: „Wurde ihr Unternehmen in der letzten Zeit mit unverhältnismäßiger Bürokratie konfrontiert?“, beantworteten 80% der Betriebe mit „Ja“. Ein klarer Auftrag für die WKS, aktiv zu werden, denn hochgerechnet sind es geschätzt rund 10.000 Personen (Vollzeitäquivalente) in der Wirtschaft, die mit rein administrativen Tätigkeiten beschäftigt sind.

„Salzburgs Betriebe leiden unter einem bürokratischen Korsett, das sie massiv einengt und das gleichzeitig als Wachstumsbremse wirkt“, betonte WKS-Präsident Peter



Die zweithöchste Wahlbeteiligung Wirtschaftskammerwahl 2025 im Verzeichnen.

Buchmüller bei einem Pressegespräch. Dabei präsentierte die WKS nicht nur kuriose

”

**Der heimische Amtsschimmel braucht dringend eine Diät.**

**PETER BUCHMÜLLER,**  
Präsident der WKS

“

Beispiele von überbordender Bürokratie, sondern auch konkrete Lösungsansätze.

Landeshauptfrau Karoline Edtstadler nahm die Initiative der WKS auf und rief im Herbst 2025 eine Taskforce für Deregulierung ins Leben, in der auch die WKS intensiv mitarbeitete. „Wir haben rund 50 konkrete Vorschläge für Gesetzesnovellen identifiziert, bei denen wir Potenzial für Vereinfachungen und damit Erleichterungen für



Das WKS-Präsidium nach der Wahl 2025: (1. Reihe, v. l.) Vizepräsident Manfred Rosenstatter, Präsident Peter Buchmüller, Vizepräsidentin Marianne Kusejko (alle Wirtschaftsbund) und Norbert Ranftler (Freiheitliche Wirtschaft) mit den WKS-Direktoren Manfred Pammer (2. Reihe, rechts) und Gerd Raspotnig (2. Reihe, links). © WKS/Neumayr

# beendet



konnte die WKS bei der Wirtgleich der Landeskammern ver-  
© WKS

die Betriebe sehen“, erklärte Christoph Fuchs, Leiter der Stabstelle Wirtschafts- und Standortpolitik.

## 175 Jahre WKS

Am 30. September 1850 wurde in Salzburg die Handelskammer gegründet, die 1993 in



**WKS-Präsident Peter Buchmüller** (links) und Christoph Fuchs, Leiter der Stabstelle Wirtschafts- und Standortpolitik, präsentierten Vorschläge für einen Bürokratieabbau in Salzburg.

© WKS/Neumayr/Leopold

Wirtschaftskammer umbenannt wurde. Zum Jubiläum beleuchtete die WKS in einer Publikation und einer sieben-teiligen Serie in der „Salzburger Wirtschaft“ die mitunter turbulente Geschichte der Salzburger Landeskammer vor dem Hintergrund historischer Ereignisse und technologischer Entwicklungen. Zwei Konstanten zeigen sich bei der Beschäftigung mit der Vergangenheit dieser unverzichtbaren Salzburger Institution ganz eindeutig: Die WKS erkannte von Beginn an die Notwendigkeit, das Wissen und Können der Unternehmerinnen und Unternehmer und ihrer Mitarbeiter zu stärken. So nahm das WIFI 1912 im Hotel Neliböck in der Nähe der WKS seine Arbeit auf.

Die zweite Konstante ist der Einsatz für eine moderne Infrastruktur. Das beginnt damit, dass sich die Kammer bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hartnäckig für einen Anschluss Salzburgs an die Bahnverbindung Wien – Paris einsetzte und damit auch den Grundstein für eine Entprovinzialisierung und für die folgende touristische Entwicklung legte, die bis heute ein zentraler Pfeiler des Wohlstands ist. Auch erste Ansätze für Serviceleistungen für Unternehmen wurden bald nach der Gründung der WKS angeboten, wenngleich sie nicht mit dem heutigen Serviceportfolio der WKS vergleichbar sind.

Ohne die Gründung der Handelskammer 1850 und ihre kontinuierliche Verfolgung der Mission, Salzburg von sei-

ner damaligen Randlage ausgehend zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort umzugestalten, gäbe es vieles nicht, was Salzburgs heutige Standortqualität ausmacht. Die WKS ist also ein unverzichtbarer Standortfaktor und hat maßgeblichen Anteil daran, dass Salzburg heute zu den Top-Regionen in Europa zählt.

## Wirtschaftskammer in Turbulenzen

Im Herbst ist die Wirtschaftskammer nach öffentlichen Debatten über Gehälter und Funktionsentschädigungen in Turbulenzen geraten. Nach dem Abgang von Harald Mahrer als Präsident der Wirtschaftskammer Österreich übernahm die damalige Vizepräsidentin Martha Schultz die WKÖ und kündigte einen Reformprozess in der WK-Organisation an.

WKS-Präsident Peter Buchmüller stieß unmittelbar nach den Turbulenzen in der WKÖ ein Spar- und Effizienzprogramm für die Salzburger Landeskammer an, um verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Buchmüller kün-

digte an, dass in den kommenden Jahren der Hebesatz der Kammerumlage 2 sukzessive von 0,24 auf 0,20 Prozentpunkte gesenkt werde, um die Betriebe zu entlasten. Die erste Senkung ist 2026 bereits erfolgt. Dafür wurden Aufgaben und Angebote durchleuchtet. Unter anderem wurde die Bündelung der Bezirksstellen im Zentralraum umgesetzt und die Neujahrsempfänge für 2026 wurden abgesagt.

## Das Ende der Rezession

„Die österreichische Wirtschaft schleppt sich aus der Rezession“, so überschriebte das WIFO seine Prognose im Herbst 2025, die sie traditionell gemeinsam mit dem IHS präsentierte. Beide Institutionen erklärten den längsten Wirtschaftsabschwung der Zweiten Republik vorerst für beendet. Die Experten prognostizierten eine leichte konjunkturelle Erholung mit einem Miniwachstum für 2025 von 0,5% und einen Rückgang der Inflation für 2026. All das vor dem Hintergrund einer äußerst volatilen weltpolitischen Lage, die die Prognosegenauigkeit erschwert. ■

## EXPERTISE FÜR DIE WIRTSCHAFT

### Tausende Beratungen

Die Mitglieder nutzten auch 2025 die Expertise der WKS intensiv: Die Beratungen und Auskünfte summierten sich insgesamt auf rund 38.000 vertiefte Beratungen. Zur Sprache kamen alle Rechtsthemen, vom Arbeits- und Sozialrecht bis zu Steuern und Förderungen. Für Inhalt und Qualität der Beratung gab es erneut Bestnoten (Durchschnitt: 1,1).

### Viele Fragen zu Lehre und Meisterprüfung

Rund 9.000 Mal gaben die Fachleute der WKS im Bereich Lehre bzw. Aus- und Weiterbildung Auskunft zu Bildungswegen und Förderungen und zur Meisterprüfung.

### Klima, Gründung und Export

Ebenso wurde in ca. 12.000 Fällen in Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, zu Gründungen, Innovation und Außenwirtschaft beraten.

# Wirtschaftskammer Salzburg setzt

Ende 2025 wurden im renovierten Bauteil C des WIFI Salzburg drei neue Kompetenzzentren eröffnet. Außerdem feierten im Vorjahr der Talente-Check seinen zehnten Geburtstag sowie die FH Salzburg ihr 30-jähriges und die BerufsInfo-Messe BIM ihr 35-jähriges Bestehen.

„Wenn wir im WIFI eine Ausbildung auf der Höhe der Zeit anbieten wollen, dann müssen wir uns ständig weiterentwickeln und unsere Angebote anpassen. Genau das haben wir mit der Generalsanierung gemacht und modernste Werkstätten in unterschiedlichen Bereichen geschaffen“, schilderte WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. Nach einer zweijährigen Bauzeit und Investitionen von rund 30 Mill. € wurden die neuen Werkstätten und Lernräume der Öffentlichkeit vorgestellt.

## Drei neue Kompetenzzentren

In den neuen Fachbereichen – von Elektrotechnik, Mecha-

tronik und Robotik bis zu IT, Medien, Handwerk, Gesundheit und Wellness – wurden die Räume modern ausgestattet und ermöglichen durch den Einsatz von digitalen Tools und KI innovative Lernwelten. Und auch die neue Berufserlebnisswelt, ein österreichweit einzigartiges Modell zur Berufsorientierung, wurde erstmals vorgestellt. Diese ist speziell für Schüler der 6. Schulstufe (12–13 Jahre) konzipiert und setzt nicht auf klassische Beratung, sondern auf aktives Erleben, praktisches Ausprobieren und eine starke emotionale Ansprache. Das WIFI ist mit fast 27.000 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern und über 1.000 freiberuflichen Trainern aus der Wirtschaft die klare

Nummer eins in der Erwachsenenbildung in Salzburg. Die hohe Qualität der Aus- und Weiterbildung, die am WIFI angeboten wird, wird durch die hohe Kundenzufriedenheit (Durchschnittsnote 1,3 nach dem Schulnotensystem) und die hohe Weiterempfehlungsrate von 96% unterstrichen.

## Zehn Jahre Talente-Check Salzburg

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2015 hat sich der Talente-Check Salzburg zu einer zentralen Anlaufstelle für Bildungs- und Berufsorientierung im Bundesland entwickelt. Zum zehnjährigen Bestehen zieht die Einrichtung eine äußerst positive Bilanz, denn es haben mehr als 50.000 Schülerinnen und Schüler an Testungen teilgenommen. Der Talente-Check umfasst eine standardisierte Testung kognitiver Fähigkeiten, Interessen und Persönlichkeitseigenschaften, ein persönliches Beratungsgespräch mit Emp-

fehlungen zum Bildungs- und Berufsweg. Der Talente-Check umfasst ein kostenloses Angebot für Schulklassen, finanziert zur Hälfte von der WK Salzburg und vom Land Salzburg in Kooperation mit der Bildungsdirektion Salzburg. Die Hauptzielgruppe sind Schüler der 7. und 8. Schulstufe vor dem Übergang in weiterführende Schulen oder in eine Lehrausbildung. Aber auch Maturanten erhalten mit dem „Karriere-Check“ seit 2020 Beratung und Unterstützung als Basis für eine Entscheidungsfindung.

## 30 Jahre FH Salzburg

Die Fachhochschule Salzburg feierte 2025 ihr 30-jähriges Bestehen und blickt damit auf drei Jahrzehnte praxisnahe Hochschulbildung, angewandte Forschung und internationale Vernetzung zurück. Seit ihrer Gründung hat sich die FH Salzburg zu einer der führenden Hochschulen Österreichs entwickelt, die praxisnahe Ausbildung mit wissenschaftlicher Forschung verbindet. Mit rund 3.400 Studierenden in 36 Studiengängen bietet die FH Salzburg heute ein vielfältiges Bildungsportfolio in den Bereichen Wirtschaft, IT, Tourismus, Technik, Design, Medien, Gesundheitswissenschaften und Soziales an.

## Run auf Tourismusschule Klessheim

Im Herbst 2023 öffnete die Tourismusschule Klessheim nach zweijähriger Bauzeit ihre Türen als eine der modernsten Schulen Österreichs. Entgegen dem demografischen Trend zurückgehender Zahlen an Schülerin-



Der Talente-Check feierte 2025 seinen zehnten Geburtstag.

© WKS/wildbild

# viele **Akzente** im Bereich Bildung



© WIFI/Hannelore Kirchner

Das WIFI feierte im November 2025 die Eröffnung des neu renovierten Bauteils C.

nen und Schülern gingen in der Tourismusschule Klessheim im Herbst 2025 erstmals wieder vier erste Klassen der Höheren Lehranstalt für Tourismus an den Start. Die Schülerzahlen sind seit der Modernisierung der Schule

kontinuierlich gestiegen. Wirtschaftskammer Salzburg, Land und Bund investierten 42 Mill. € in den Um- bzw. Neubau der Schule. Das Interesse an der hoch qualitativen Ausbildung im Tourismus ist groß. Innovative Lernmethoden

und moderne Räume treffen auf fundierte und praxisnahe Unterrichtsinhalte. Bereits ihr 35-jähriges Jubiläum feierte 2025 die Institution der Berufsorientierung in Salzburg schlechthin – die BerufsInfo-Messe BIM. Die im Messezen-

trum Salzburg stattfindende BIM ist mit ihren jährlich 30.000 Besuchern die Startrampe ins Berufsleben: Mit knapp 200 Ausstellern, Info-Touren und Mitmachstationen wird die Zukunft hier hautnah erlebbar. ■



© WKS/wildbild

**Große Nachfrage** bezüglich der Ausbildung an der Tourismusschule Klessheim nach der Renovierung der Schule.



© FH Salzburg/wildbild

**Eine Ausstellung** lud zu einer Reise durch drei Jahrzehnte FH Salzburg ein.

# Image der **Lehre** steigt wieder – umfangreiche Initiativen greifen

Die Sicherung von genügend Fachkräften am Arbeitsmarkt steht bei den Salzburger Unternehmen weiter ganz oben auf der Agenda. Um die Mitgliedsbetriebe bestmöglich dabei zu unterstützen, hat die WKS auch 2025 wieder eine Reihe an Maßnahmen zur Attraktivierung der Lehre gesetzt.

Die Wirtschaftskammer ist die zentrale Anlaufstelle für die rund 2.300 Lehrbetriebe und knapp 7.600 Lehrlinge in Salzburg. Im Auftrag des Bundes werden alle Lehrverträge im Land abgewickelt und die Lehrabschlussprüfungen und Vorbereitungsprüfungen organisiert. Auch die Lehrlingsförderung (finanzielle Förderung der Lehre) wird über die WKS abgewickelt. 2025 wurden Lehrabschlussprüfungen für insgesamt 3.400 Kandidatinnen und Kandidaten abgehalten und 21,2 Mill. € an Lehrlingsförderung ausbezahlt.

## 40% eines Jahrganges starten eine Lehre

Trotz der herausfordernden demografischen Lage (Geburtenraten werden immer gerin-

ger) entscheidet sich in Salzburg noch immer knapp über 40% eines Pflichtschuljahrganges für eine Lehre. Um diese gute Entwicklung fortzuführen, setzte die WKS 2025 viele Akzente. Dazu zählten etwa die Wahl des „Lehrlings des Monats“, die „Lange Nacht der Lehre“, die große „Lehregala“ mit der erstmaligen Kür von „Salzburgs Lehrling des Jahres“ sowie die erstmalige Prämierung von 37 ausgezeichneten Salzburger Lehrbetrieben.

## Neue Lehrberufe

Darüber hinaus gab es mehrere Lehrlingscastings mit einer sehr hohen Vermittlungsquote bei Schnuppertagen, den 5. „Salzburger Lehrlingshackathon“, das „Lehrlingsclub-

bing“, ein Lehrlingsevent für ausgezeichnete Lehrabsolventen, oder die Imagekampagne „Lehre kennt kein Limit!“ samt neuer Mode-Kollektion. Um am Puls der Wirtschaft zu bleiben, werden darüber hinaus Berufsbilder laufend aktualisiert und neue Lehrberufe eingeführt. Das waren 2025 etwa der Maler und Beschichtungstechniker oder der Brief- und Paketlogistiker.

Ein besonderer Erfolg im Vorjahr war auch das gemeinsam mit dem Sozialpartner AK entwickelte Programm „Lehre mit Matura“. Bereits 23% der Salzburger Lehrlinge absolvieren diese Ausbildungsschiene. Der Österreichschnitt liegt um einiges darunter. Seit Beginn haben insgesamt 2.700 Lehrlinge die Matura über diese Schiene abgeschlossen.

Die Lehre hat darüber hinaus einen sehr guten Ruf: Laut Lehrlingsreport 2025 der WKS hat für 80% der befragten Lehrlinge ihre Ausbildung ein hervorragendes Image.

88% äußern sich optimistisch, wenn sie an ihren jetzigen Beruf bzw. ihre Branche denken. Bei der Frage nach der Zufriedenheit mit ihrem Lehrberuf gaben 75% an, mit ihrer Wahl „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“ zu sein. Die Resultate bestätigen im Übrigen die jüngsten Erkenntnisse des Mikrozensus zu Bildungsabbrüchen in Österreich: Eine Lehre wird im Vergleich zu anderen Ausbildungswegen am seltensten abgebrochen!

## Lehrlingsfreundlichstes Bundesland

„Mit dieser tollen Bilanz sind wir auf dem besten Weg, das lehrlingsfreundlichste Bundesland Österreichs zu werden. Dieses Ziel haben wir gemeinsam mit dem Land Salzburg ausgerufen und werden wir auch in Zukunft in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen“, resümiert WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. ■

[www.lehre-salzburg.at](http://www.lehre-salzburg.at)



Im Rahmen des zweiten „Lehrlingsclubbings“ wurden wieder ausgezeichnete Lehrlinge mit einem eigenen Event in der Panzerhalle gewürdigt. © Camera Suspecta



Bei der Präsentation des 1. Lehrlingsreports (v. l.): Martina Plaschke, WKS, Landesrätin Daniela Gutschl und Manfred Jenni, Bildungsdirektion Salzburg. © wildbild



Restaurantfachmann Sebastian Hirscher vom Hotel Übergossene Alm Resort in Dienten am Hochkönig wurde 2025 zum ersten „Lehrling des Jahres“ in Salzburg gewählt.

© Neumayr

## FAKTEN 2025

- 7.600 Lehrlinge
- 40% eines Jahrganges entscheiden sich für die Lehre.
- 2.300 Lehrbetriebe
- 3.400 Lehrabschlussprüfungen
- 21,2 Mill. € Lehrlingsförderung an Betriebe
- 23% der Lehrlinge machen Lehre mit Matura.
- Bislang 2.700 Absolventen von Lehre mit Matura
- Für 80% der Lehrlinge hat Ausbildung ein gutes Image.
- 88% der Lehrlinge blicken optimistisch in die Zukunft.

[www.lehre-salzburg.at](http://www.lehre-salzburg.at)



37 ausgezeichnete Lehrbetriebe wurden im Vorjahr erstmals mit einem Gütesiegel prämiert.

© Neumayr



Lehre mit Matura ist in Salzburg ein besonderes Erfolgsmodell. Im Bild Maturanten und Ehrengäste bei der Maturafeier 2025.

© Neumayr



Die Lehrlingskampagne „Lehre kennt kein Limit!“ rückte im Vorjahr die stolzen Eltern von Lehrlingen in den Mittelpunkt.

© Loop

# Bildungsbilanz 2025

## WKS-BILDUNG 2025

Teilnehmer 2025	ca. 100.800
Lehrende/Vortragende	4.061

Investitionen in Bildung/Ausgaben der WKS im Budget für Bildung: 10 Mill. € bzw. 31% der Kammerumlagen

### Bildungsabschlüsse

WIFI	9.364
Tourismusschulen Salzburg	206
Lehrabschlussprüfungen	3.397
Befähigungs-, Meister- und Fachprüfungen	552
Ingenieurstertifizierungen	173
FH Salzburg	876
BAUakademie	890
TAZ (Schweißen und elektrotechnisch unterwiesene Personen)	154

**Gesamt** **15.819**



© Neumayr/Leopold | Neumayr (2) | H. Kirchner (3) | wildbild



Lehre mit Matura | Berufserlebniswelt | Diplomaakademie Tourismus |



## WIFI

Umsatz	16,3 Mill. €
Teilnehmer	26.330
Veranstaltungen	2.354
Trainingseinheiten	160.482
Teilnehmerstunden	1.348.900
Kundenzufriedenheit	1,3
Weiterempfehlung	96%
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	72
freiberufliche Trainer	1.071

### Externe Veranstaltungen am WIFI

Teilnehmer	
Lehrabschlussprüfungen	3.397
Meister-, Befähigungs- und Unternehmerprüfungen	552



## Lehre

### Lehrlingszahlen

Lehrlinge in Salzburg (Stichtag 31.12.2025)	7.545
davon in Ausbildungsbetrieben	7.411
in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen	134

### Lehre fördern

Fördervolumen	ca. 21,2 Mill. €
Förderfälle	16.990

### Abschlüsse Befähigungs- und Meisterprüfungen 2025

Befähigungsprüfungen	266
Meisterprüfungen	276
Fachprüfungen	18
Ingenieurstertifizierungen	173

### Lehre mit Matura

Teilnehmende Lehrlinge (Stichtag 31.12.2025)	1.690
Anteil der Lehre-mit-Matura-Teilnehmer	22,4%
Absolventen Schuljahr 2024/25	199



**FH Salzburg**

**Fachhochschule Salzburg**

**Studienjahr 2024/25**

Absolventen kumuliert	15.575
Studierende	3.224
Mitarbeiter	465
externe Lehrende	1.020

Im Studienjahr 2025/26 absolvieren mehr als 3.000 Studierende ihre akademische Ausbildung an einem der vier FH-Salzburg-Standorte (Campus Urstein, Campus Kuchl, Campus SALK, Campus Schwarzach).



Talente Check Salzburg | Fest des Handwerks | WIFI



Technisches  
Ausbildungszentrum  
Mitterberghütten

**TAZ**

**Wirtschaftsjahr 1.9.2024 – 31.8.2025**

Teilnehmer	782
Kurse/Module	135



**Talente-Check/Karriere-Check**

**Testungen 2025**

getestete Personen	5.747
Pflichtschüler im Klassenverbund	4.826
Karriere-Check AHS im Klassenverbund	630

	Zielgruppe/ Marktanteil	Beratungs- quote	Beratungs- zufriedenheit
Talente-Check	90%	87%	1,2
Karriere-Check	47%	74%	1,2



**BAUAkademie  
Salzburg**

**BAUAkademie  
Lehrbauhof Salzburg**

**Kursjahr 2025**

Teilnehmer	ca. 1.900
Kurse – vom Lehrling bis zur Fachkraft	184



**TOURISMUSCHULEN  
SALZBURG**

**Tourismusschulen**

Schüler Schuljahr 2025/26	911
Absolventen 2024/25	206
Absolventen gesamt	18.929
davon Absolventen ITH (Institute of Tourism and Hotel Management)	2.724



**TOURISMUS  
AKADEMIE  
SALZBURG**

**Tourismus Akademie Salzburg**

**Diplomakademie Tourismus**

Lehrlinge aktuell in Ausbildung	63
Absolventen Diplomakademie gesamt	246
Kursteilnehmer Lehrlingsakademie seit 2015	976

# Welthandel im strukturellen Wandel

2025 war der Welthandel geprägt von Unsicherheiten und geopolitischen Spannungen: US-Zölle, weitreichende Konflikte zwischen den USA und China, Exportkontrollen oder Sanktionen gegen Russland dominierten die Schlagzeilen.

Der internationale Handel war zuletzt von vorsichtiger Stabilisierung, aber auch von spürbaren Unsicherheiten geprägt. Zwar gab es in einzelnen Regionen erste Erholungstendenzen, insgesamt blieb das globale Handelsumfeld jedoch herausfordernd. Geopolitische Spannungen, ungelöste Konflikte und eine zunehmend fragmentierte Weltwirtschaft wirkten sich deutlich auf Investitions- und Handelsentscheidungen aus. Der Freihandel verlor an Bedeutung, während die Absicherung gegen Risiken in den Vordergrund rückte. „Unternehmen reagierten darauf mit gezielten Maßnahmen zur Verringerung von Risiken, einem stärkeren Fokus auf Compliance, einer besseren vertraglichen Absicherung von Auslandsgeschäften sowie mit einer intensiveren Beschäftigung mit Ursprungs- und Zollvorschriften“, resümiert Thomas Albrecht, Leiter des Bereichs Handelspolitik und Außenwirtschaft der WKS.

## Starker Service für Salzburger Unternehmen

Mit rund 5.500 Beratungsgesprächen im Jahr 2025 unterstreicht der Bereich Handelspolitik und Außenwirtschaft der WKS seine zentrale Rolle als Servicedrehscheibe für international tätige Unternehmen. Ob Zollfragen, Exportstrategien oder internationale Marktsondierung, Salzburger Betriebe profitieren von rechtssicherer,

praxisnaher und verlässlicher Unterstützung entlang der gesamten Export- und Importkette. „Internationaler Handel ist komplex und dynamisch. Unser Anspruch ist es, Unternehmen mit Klarheit, Sicherheit und individueller Beratung bestmöglich zu unterstützen“, betont Albrecht.

Das Team des Fachbereichs bietet Unterstützung in Bezug auf ein breites Themenspektrum: von Export- und Importfragen über Vertragsgestaltung, Exportkontrolle und Zolltarifizierung bis hin zu Kennzeichnungsvorschriften, Zollverfahren, Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland, Lieferbedingungen oder etwa Marktsondierungen. 2025 wickelte die Wirtschaftskammer Salzburg 7.277 export-

relevante Bescheinigungen für ihre Mitgliedsbetriebe ab. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Absicherung internationaler Geschäftsbeziehungen und unterstützt Unternehmen bei der Erfüllung komplexer formaler Anforderungen auf internationalen Märkten.

”

**Unternehmen reagierten mit Maßnahmen zur Verringerung von Risiken.**

**THOMAS ALBRECHT,**

Leiter Abt. Handelspolitik und Außenwirtschaft in der WKS

“

**Veränderte Lieferketten erfordern Neuorientierung**

Lieferketten und Handelsstrukturen hatten sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Unternehmen verlager-

ten Produktions- und Beschaffungsstandorte zunehmend näher an ihre Absatzmärkte oder in politisch stabile Länder. Dieses sogenannte Nearshoring gewann weiter an Bedeutung. Gleichzeitig belasteten anhaltende Probleme in der Logistik den internationalen Warenverkehr. Störungen im Roten Meer und am Suezkanal führten zu längeren Transportzeiten, höheren Kosten und geringerer Planungssicherheit. Für viele Betriebe bedeutete dies, dass alternative Transportwege, kombinierte Verkehrslösungen und höhere Lagerbestände zunehmend an Bedeutung gewannen.

Im Jahr 2025 wurden 157 Carnets ATA ausgestellt und damit der vorübergehende Einsatz von Waren im Ausland deutlich erleichtert. Das Carnet ist ein international anerkanntes Zolldokument, das die temporäre Ausfuhr von Waren wie Messe- und Ausstellungsgüter, Musterwaren oder Berufsausrüstung ermöglicht. ■



Vor allem bei den weltweiten Lieferketten kam es zu Veränderungen.

# Messezentrum ist auf Erfolgskurs

Laut einer Studie, die 2023 im Auftrag der WKS erstellt wurde, generiert das Messezentrum Salzburg pro Jahr eine Wertschöpfung von mehr als 100 Mill. € und bringt der öffentlichen Hand Steuereinnahmen von rund 32 Mill. €. Es sichert direkt und indirekt über 1.400 Arbeitsplätze.

Im vergangenen Jahr konnte der Umsatz gegenüber 2024 um mehr als 40% auf 26,7 Mill. € gesteigert werden. Zudem erwirtschaftete das Unternehmen ein deutlich positives Betriebsergebnis.

Neben der guten Buchungslage und dem strategischen



Seit der Eröffnung 1973 wurde das Messezentrum unter maßgeblicher Beteiligung der Miteigentümerin WKS laufend modernisiert und zum führenden Fachmessestandort Österreichs ausgebaut. © MZS/Fellner

Ausbau der Eigenveranstaltungen ist die Übernahme des langjährigen Partners RX Salzburg ausschlaggebend für den

unternehmerischen Erfolg. Dadurch ist gewährleistet, dass wichtige Leitmessen wie die „Hohe Jagd und Fischerei“,

die „Bauen+Wohnen“ und die „Alles für den Gast“ weiterhin in Salzburg stattfinden werden. Die Akquisition sichert den Messestandort langfristig ab und wurde von den Eigentümern Stadt und Land Salzburg sowie WKS unterstützt.

Durch die Übernahme der Geschäfte von RX Salzburg ist das Messezentrum nun in der Lage, Investitionen wie die laufenden Instandhaltungen aus eigener Kraft zu tätigen. Zudem kann der Schuldenstand jedes Jahr um 1 Mill. € reduziert werden. Die Amortisation des Kaufpreises dürfte bereits im kommenden Jahr abgeschlossen sein.

# uss stärkt Betriebe im Bereich Energie- und Ressourcenmanagement

Die Anforderungen an Unternehmen im Bereich Energie und Ressourcen steigen kontinuierlich. Volatile Energiepreise, die fortschreitende Digitalisierung sowie zunehmend komplexe regulatorische Vorgaben führen zu einem wachsenden Bedarf an Orientierung und fachkundiger Unterstützung.

Seit über 20 Jahren unterstützt das umwelt service salzburg Betriebe im Bundesland Salzburg dabei, Energie- und Umweltmaßnahmen effizient und kostenbewusst umzusetzen. Mit der neuen Geschäftsführung unter Alexander Rehbogen wurde die strategische Ausrichtung des von der Wirtschaftskammer Salzburg gemeinsam mit dem Land Salzburg und der Salzburg AG getragenen Vereins weiter-

entwickelt: Das umwelt service salzburg positioniert sich dabei als Kompetenzzentrum für Energie- und Ressourcenmanagement.

Neben der bewährten Vor-Ort-Beratung durch ein Netzwerk von über 70 Experten in den Bereichen Energie, Ressourcen und Abfall, Mobilität sowie Zertifizierungen und CSR wird künftig ein stärkerer Fokus auf aktive Informationsarbeit gelegt. Unternehmen werden damit gezielt dort unterstützt, wo aktueller Handlungsdruck besteht – etwa bei gesetzlichen Neuerungen oder bei der Entwicklung der Energiepreise. „Der Nutzen der Beratungen übersteigt die eingesetzten Mittel deutlich und zeigt das Potenzial für wirtschaftliche Entlas-

terung und nachhaltige Optimierung“, betont Geschäftsführer Alexander Rehbogen.

Im Jahr 2025 wurden mehr als 300 geförderte Beratungen durchgeführt. Dadurch konnten rund 1.500 Maßnahmen angestoßen werden, die ein

Investitionsvolumen von bis zu 50 Mill. € in der Salzburger Wirtschaft auslösen. Gleichzeitig wurde eine jährliche Einsparung an Energie- und Ressourcenkosten in Höhe von über 3,5 Mill. € ermöglicht.

[umweltservicesalzburg.at](http://umweltservicesalzburg.at)



Das Team von umwelt service salzburg: Bernadette Oberholzer, Merlin Schönthier-Richter, Patricia Veigl, Alexander Rehbogen, Elisabeth Feldbacher und Mats Frey (von links).

© Neumayr/Leo

# Großes Interesse am ersten Sicherheitsfachkrafttag

Mehr als 100 Sicherheitsfachkräfte aus Salzburger Betrieben kamen zur Premiere des von der AUVA, dem Verband der Österreichischen Sicherheits-Experten (VÖSI) und der WKS veranstalteten Sicherheitsfachkrafttags.

Der Sicherheitsfachkrafttag bot über 100 Fachkräften die Möglichkeit zum Austausch über Arbeitssicherheit und Gesundheit. Expertinnen und Experten von AUVA, Arbeitsinspektorat und VÖSI informierten über aktuelle Herausforderungen.

## Starkes Interesse am Arbeitsschutz

Das große Interesse zeigt den hohen Stellenwert des Arbeitsschutzes in Salzburger Betrieben. „Gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter sind ein zentrales Anliegen



**Beim Sicherheitsfachkrafttag (v. l.):** Lorenz Huber, Leiter des WKS-Bereichs Sozial- und Arbeitsrecht, AUVA-Landesdirektor Herbert Koutny, WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig, Vorsitzender des AUVA-Landesstellenausschusses, und Sophia Sungler, Leiterin Unfallverhütungsdienst AUVA. © Kolarik

der Betriebe“, betonte WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig, verwies aber auf „viel Bürokratie“, die ohne Sicherheitsverlust reduziert werden müsse. AUVA-Direktor Herbert Koutny sah „eine Flut an Normen“ und forderte digitale, standardisierte Lösungen zur Entlastung der Unternehmen. Das Arbeitsinspektorat berich-

tete über Schwerpunkte wie Gefahrstoffe, UV-Belastung, Hitze und Sicherheit im Büro. „Viele Betriebe agieren verantwortungsvoll – dennoch gibt es neue Herausforderungen“, so Arbeitsinspektor Franz Stefl.

Ein weiterer Fokus lag auf der Analyse von Arbeitsunfällen. „Ein Unfall ist ein Einschnitt –

aber auch eine Chance zu lernen“, erklärte Johannes Sturn von der AUVA. Arbeitspsychologin Irene Lanner thematisierte den Anstieg von Gewalt und Belästigung, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich. Prävention brauche „Aufmerksamkeit, klare Strukturen und Vertrauenspersonen“.

## Erfolgreich: Erstes Ausbilder:innen-Network im WIFI



Premiere war 2025 für das Ausbilder:innen-Network im WIFI Salzburg.

Im WIFI Salzburg fand 2025 zum ersten Mal das Ausbilder:innen-Network statt: Es ist ein Treffpunkt für Lehrlingsausbilder, Ausbildungsleiter, Personalverantwortliche und alle, die die Ausbildung weiterdenken wollen.

Tiktok, KI und die Generation Z wirbeln die Berufsausbildungswelt kräftig durcheinander. Wer heute junge Talente in der Lehrlingsausbildung begleitet, braucht mehr als Fachwissen. Benötigt werden

Mut, Inspiration und frische Ideen.

### Netzwerken rund um das Thema Lehre

Die Veranstaltung bietet außerdem die Möglichkeit, sich mit relevanten Netzwerkpartnern rund um das Thema Lehre, etwa mit der Lehrlingsstelle Salzburg, dem Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA), Akzente Salzburg oder Lehre statt Leere, persönlich auszutauschen und zu vernetzen.

# Neuer Gründerrekord in Salzburg

2025 haben in Salzburg 2.545 Personen (ohne selbstständige Personenbetreuer) ein Unternehmen gegründet. Damit konnte ein neuer Gründerrekord verzeichnet werden.

Insgesamt 2.545 Personen haben 2025 ein Unternehmen gegründet (ohne selbstständige Personenbetreuer). Das entspricht einem Plus von 5,3% gegenüber 2024 und unterstreicht den anhaltend starken Unternehmergeist im Bundesland. Damit erreichte Salzburg ein neues Allzeithoch an Neugründungen. Der Frauenanteil liegt bei 46,8%, das Durchschnittsalter der Gründerinnen und Gründer bei 36,4 Jahren.

Im Spartenvergleich dominieren Gewerbe & Handwerk mit 42,3% aller Gründungen, gefolgt von Handel (22,1%)



Ein Salzburger Gründer ist Ben Korbach, der sich vergangenes Jahr mit seiner AI Impact Academy selbstständig gemacht hat. Tipps auf dem Weg ins Unternehmertum bekam er von Peter Kober (rechts), dem Leiter des WKS-Gründerservice.

© WKS/wildbild

sowie Information und Consulting (19,6%). Weitere 9,1% der Gründungen entfielen auf die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft und 6,5% auf

die Sparte Transport und Verkehr. In Salzburg gab es insbesondere in den Sparten Handel sowie Information und Consulting deutliche Zuwächse.

„Das ist vor allem auf die zunehmenden Online-Aktivitäten und den steigenden Beratungsbedarf im Zuge der Digitalisierung zurückzuführen“, erklärt Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice.

## Flexibilität steht hoch im Kurs

Motive für die Unternehmensgründung waren zu über 70% der Wunsch, in der Zeit- und Lebensgestaltung flexibel zu sein, knapp 70% gaben an, ihr eigener Chef sein zu wollen, und knapp 63% wollten die Verantwortung in ein eigenes Unternehmen einbringen. Auch die Nachhaltigkeit der Gründungen ist hoch: Nach drei Jahren bestehen noch 79,2% der neu gegründeten Unternehmen, nach fünf Jahren 67,4%. 2025 wurden im WKS-Gründerservice insgesamt 2.726 angehende Unternehmerinnen und Unternehmer beraten.



## Lohn für unternehmerische Spitzenleistungen

Beim Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS 2025 wurde Hagleitner Hygiene International zum Unternehmen des Jahres gekürt. Dahinter landeten die Siemens AG Österreich und die Gebrüder Limmert AG. In der Kategorie Unternehmensgründung belegten EnerCube, die Gastro Exklusive GmbH und Healthy Kids die Stockerplätze. In der Kategorie Innovation setzte sich Vega International vor der Link3 GmbH durch. EnerCube kam hier auf Rang drei. Der Preis für das unternehmerische Lebenswerk ging an Mucky Degn-Staudach, Mitgründerin und langjährige Geschäftsführerin der Degn Film GmbH in Grödig. Der WIKARUS wird von WKS und Land Salzburg getragen und wurden 2025 von den Partnern Salzburger Sparkasse, Salzburger Nachrichten und ORF-Landesstudio unterstützt.

# Im Einsatz für Ihre Branche

## Gewerbe & Handwerk

### ■ Festspiele des Handwerks

Der Höhepunkt des Gewerbezahres ging am 13. Oktober 2025 im Haus für Mozart mit der Verleihung der Meisterbriefe und des 35. Salzburger Handwerkspreises über die Bühne. Meisterbriefe und Befähigungsprüfungszeugnisse wurden an 412 Absolventen überreicht.

### ■ Handwerkerbonus

Die Förderung des Handwerkerbonus für durchgeführte Arbeitsleistung wurde in einer zweiten Tranche für 2025 neu aufgelegt.

### ■ Höhere Berufsbildung (HBB)

Das Gesetz zur höheren Berufsbildung ermöglicht neue berufspraktische Abschlüsse. Erste Qualifikationsmaßnahmen in technischen Berufen sind erarbeitet bzw. befinden sich in der Umsetzung.

### ■ Baurechtspaket

Vereinfachungen im Baurecht ermöglichen dachfreie Dachgeschossausbauten und Souterrainwohnungen. Der Stellplatzschlüssel wurde herabgesetzt und die Barrierefreiheit im Wohnbau wurde entschärft.

## Industrie

### ■ Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem Format „Hier bei der Arbeit“, einer Kooperation mit ORF Radio Salzburg, wurde ein authentischer und umfassender Einblick in die Arbeitswelt von Salzburger Industriebetrieben ermöglicht. Die Sendereihe bot einen Blick hinter die Kulissen und zeigte berufliche Perspektiven auf.

### ■ Berufsnachwuchs und MINT-Ausbildung

Die Sparte Industrie setzte sich gezielt dafür ein, junge Menschen für Technik zu begeistern. Federführend koordinierte man den weiteren Ausbau der „Spürnasenecken“ in Kindergärten sowie die Entwicklung von „Spürnasen Primary“ für Volksschulen. Darüber hinaus engagierte sich die Sparte im MINT-Bereich. Dazu zählten unter anderem das „Industrieviertel auf der BIM“, die Berufsinfo-Veranstaltung „i-star“, das Lehrlingspicknick, „Smart Summer“ sowie der Lehrlingshackathon.

Ergänzend wurden Lehrlinge mit ausgezeichneten Leistungen geehrt sowie Stipendien an Schüler der HTL und des Werkschulheims Felbertal vergeben. Für Geschäftsleiter, HR-Manager sowie technische Ausbilder bot man verschiedene Veranstaltungen, u. a. zu den Themen Arbeit und Soziales, Energie und Fachkräfte.

### ■ Service

2025 verzeichnete die Sparte Industrie insgesamt 4.795 Servicekontakte. Beratungsbedarf gab es insbesondere in den Bereichen Außenwirtschaft, Bildung und Lehre sowie Sozial- und Arbeitsrecht.



**Industrietag bei der Ramsauer GmbH & Co KG in Strobl im November 2025 mit Ökonom Holger Bonin.** © Franz Neumayr



**„Junior Sales Champion“ 2025.**

© Camera Suspecta/Berger

## Handel

### ■ Informationsoffensive

Salzburgs Einzel- und Großhändler wurden von der Sparte Handel mit einem umfangreichen Informationsangebot unterstützt. Dazu zählten Fachevents, Weiterbildungsveranstaltungen, Webinare, Vorträge von Experten sowie Praxisleitfäden zu Ladenöffnungszeiten, Rechtsneuheiten und KV-Themen. Von der Sparte und den Gremien wurden 48 Veranstaltungen mit insgesamt 1.964 Teilnehmern durchgeführt sowie 2.790 Kurz- und Langberatungen für Mitgliedsbetriebe als Serviceleistungen mit einem Bewertungsschnitt von 1,07 erbracht.

### ■ Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen von Presseaussendungen und Medienkooperationen wurde die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Handels in allen Facetten dargestellt. Fernseh- und Rundfunkbeiträge befassten sich mit aktuellen Handelsthemen, u. a. Orts- und Stadtkernstärke, sowie mit Fachinhalten mit Online- und E-Commerce-Schwerpunkt.

### ■ Lehrlingsausbildung

Mit dem „Junior Sales Champion“ und dem „Junior Merchandiser Champion“ ver-

anstaltete die Sparte Handel in Zusammenarbeit mit den kaufmännischen Berufsschulen wieder beeindruckende Leistungsschauen junger Verkaufstalente. Beim „Junior Merchandiser Champion“ reichten 96 junge Dekorations-Talente ihre Entwürfe ein. 15 Umsetzungen wurden vor Ort von einer Fachjury bewertet

## Bank & Versicherung

### ■ Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Social-Media-Kampagne „#sogezukunft“ machte die Sparte gezielt junge Menschen auf attraktive Karrierechancen in Salzburgs Banken und Versicherungen aufmerksam. Zur Stärkung des Finanzwissens wurde 2025 gemeinsam mit dem ORF Salzburg die TV-Kampagne „Ratgeber Bank und Versicherung“ umgesetzt.

### ■ Auszeichnungen und Wettbewerbe

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Förderung des Berufsnachwuchses. Die besten Lehrlinge der Sparte wurden im Rahmen eines Festakts ausgezeichnet. Darüber hinaus organisierte die Sparte den Lehrlingswettbewerb der Versicherungskaufleute (BÖV Insurance Champion). Der Lehrgang Finanz- und Risikomanagement an Handelsakademien erfreute sich erneut großen Zuspruchs. Ergänzend



**FIRI-Verleihung im Mai 2025.**

dazu wurden in Mittelschulen Workshops zur Financial Education durchgeführt.

Für Personalleiterinnen und Personalleiter organisierte die Sparte eine eigene Plattform zum fachlichen Austausch und zur Weiterbildung. Im Rahmen der „Jurist:innen-Runde“ pflegt man zudem einen Austausch mit der Universität Salzburg und ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Rechtsmaterien. Zusätzlich wurden Mitarbeitende der Branche regelmäßig über Rechts-Updates zur Bankensicherheit informiert.

#### ■ Service

Mit umfassenden Serviceleistungen, insbesondere im Bereich der rechtlichen Beratung, unterstützte die Sparte ihre Mitglieder praxisnah.

## Tourismus & Freizeitwirtschaft

#### ■ Saisoniers

Aufgrund des intensiven Einsatzes der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft konnte das Saisonkontingent erhöht werden. Die mit 1. Dezember 2025 in Kraft getretene Saisonkontingentverordnung 2026 sieht für Salzburg eine Ausweitung des Grundkontingents um rund 10% vor.

#### ■ Fest der touristischen Lehre

Bei der alljährlichen Lehrlings-ehrung in der Salzburger Residenz wurden rund 200 Tourismuslehrlinge und Absolventen

der Diplomakademie geehrt sowie erstmals die „Ausgezeichneten touristischen Lehrbetriebe“ prämiert. Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Meisterköche und künftigen Gastronomen, die die Befähigungsprüfung im Gastgewerbe bestanden haben.

#### ■ Ausgezeichneter touristischer Lehrbetrieb

Das Gütesiegel „Ausgezeichneter touristischer Lehrbetrieb“ wurde um vier Jahre verlängert und zeichnet die besten touristischen Ausbildungsbetriebe im Bundesland Salzburg aus.

#### ■ Berufsinformation

Im Rahmen des Informationsprogrammes „get a job“ wurden rund 1.550 Schüler aus 40 Schulen über die vielfältigen Karrierechancen im Tourismus informiert.

#### ■ Hotelklassifizierung

Im Rahmen der Hotelklassifizierung wurden 2025 123 Betriebe im gesamten Bundesland im Zuge von Neuklassifizierungen sowie zwecks Beratungen persönlich besucht.

#### ■ Welttag der Fremdenführer

Rund 450 Salzburger konnten auch 2025 am „Welttag der Fremdenführer“ das kulturelle Erbe Salzburgs näher kennenlernen. Die freiwilligen Spenden kommen dem mobilen Kinderpalliativteam Salzburg „Papageno“ zugute.

#### ■ Tourismus Akademie Salzburg (TAS) – Lehrlingsakademie und Diplomakademie

Die Lehrlingsakademie hat insgesamt 17 Module mit einer Dauer von jeweils drei Tagen durchgeführt. Die Ausbildung wird in den Berufsfeldern Küche, Rezeption und Service angeboten. 2025 fand im Rahmen der Diplomakademie aus-

schließlich Modul 1 statt. Im März 2025 haben insgesamt 36 Personen neu mit Modul 1 des Diplom-Erwachsenenlehrgangs begonnen.

## Transport & Verkehr

#### ■ Protestfahrt Güterbeförderer

Im September 2025 fand eine Protestfahrt mit Salzburger Beteiligung nach Wien statt. Dadurch konnte erreicht werden, dass die geplante Mauterhöhung für 2026 nicht 10 bis 13%, sondern im Schnitt 7,7% beträgt.

#### ■ Mitarbeiterprämie bei KV Güterbeförderung

Aufgrund der intensiven Forderungen der Fachgruppe Salzburg wurde 2025 ein Zusatz-KV von den Sozialpartnern unterzeichnet, der eine steuerfreie Auszahlung von Mitarbeiterprämien ermöglicht hat.

#### ■ Serviceleistung Beratung Tankstellenpächter

Die persönliche Beratung der Fachgruppe für Tankstellenpächter bei Übernahme und Übergabe von Tankstellen wird von den Mitgliedern sehr gut angenommen und ist in Österreich ein Vorbild.

#### ■ „Sicher nach Hause“ im Sommer und im Advent 2025

Das Land Salzburg, der Salzburger Verkehrsverbund, die Salzburger Polizei, weitere Partner und die Fachgruppe Beförderungsgewerbe mit Pkw-Taxi kooperieren bei einem vom Land Salzburg initiierten Verkehrssicherheitsprojekt. Inhalt des Projekts ist die Propagierung einer sicheren Heimfahrt von Zeltfesten, Firmenfeiern und Adventmärkten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis.

## Information & Consulting

#### ■ IC-Business Lunch

Am 31. Jänner 2025 lud die Sparte zum Business-Lunch mit Oberst Markus Reisner ein. Der Leiter des Instituts für Offiziersausbildung analysierte in seiner Keynote die geopolitische Neuordnung und die Herausforderungen für Europa.

#### ■ IC-Keynote

„Comeback von Österreichs Wirtschaft?“ Die Ökonomin Monika Köppl-Turyna, Direktorin von EcoAustria, analysierte in ihrem Vortrag zentrale wirtschaftliche Herausforderungen wie hohe Energiekosten, den demografischen Wandel und Investitionsschwächen und beleuchtete die Rolle von Digitalisierung, KI und neuen Technologien.

#### ■ Werbung & Marktkommunikation

Neben dem Neugründer-Frühstück im Februar bildete die Ad.Night im Juni den Startschuss für den Salzburger Landespreis 2026. Die W.In-Akademie bot zudem Deep Dives zu Themen wie „Green Claims“ und KI.

#### ■ Buch- & Medienwirtschaft

Die Salzburger Buchtage begeisterten mit Lesungen im WIFI sowie in der Altstadt.

#### ■ Druck

Um junge Talente für die Druck- und Medientechnik zu gewinnen, präsentierte sich die Branche auf der Berufs-Info-Messe BIM.

#### ■ Immobilienwirtschaft

Die Online-Plattform Immo-marktplatz.at wurde als offizielle Immobilienplattform von Maklern für Makler geschaffen.



© Birgit Probst

# Die Wirtschaftskammer in den Regionen

## Salzburg Stadt

Ein zentraler Punkt der Tätigkeiten war die kritische Auseinandersetzung mit dem Entwurf des neuen räumlichen Entwicklungskonzepts der Stadt Salzburg (REK 2026). Die Bezirksstelle hat umfangreiche Einwände eingebracht, die u. a. den Entzug von Betriebsflächenpotenzialen durch geplante Umwidmungen, unklare Mischnutzungen, teure Auflagen bei Investitionen, restriktive Verkehrspolitik und die Schaffung von neuen Wohnanlagen in unmittelbarer Nähe zum Flughafen betreffen.

Die Kernforderungen der Bezirksstelle sind die Sicherstellung von ausreichend Flächen für wirtschaftliche Nutzung, die Entwicklung der Freihaltezone „Arbeiten“ beim Flughafen ausschließlich für die Wirtschaft sowie die Erstellung eines Verkehrskonzepts, das die Bedürfnisse der Wirtschaft berücksichtigt.

Im Rahmen ihrer interessenpolitischen Tätigkeit setzte sich die Bezirksstelle aktiv für die Anliegen der Unternehmen – insbesondere in den Bereichen Mobilität, Verkehrspolitik und Parkraum – ein.

## Flachgau

2025 wurde in Zusammenarbeit mit den Bezirksstellen Salzburg Stadt und Tennengau bereits zum fünften Mal die Messe für Geschäftskontakte „Topf sucht Deckel“ veranstaltet. Die Möglichkeit des moderierten Kontaktknüpfens mit gleichgesinnten Unternehmen sowie der Geschäftsanbahnung mit der regionalen

Wirtschaft wurde von ca. 250 Unternehmen genutzt.

Bei zahlreichen Lokalaugenscheinen und Anhörungen wurde auf die regionale Standort- und Verkehrspolitik Einfluss genommen und diese im Interesse der lokalen Wirtschaft aktiv mitgestaltet.

## Tennengau

Neben der täglichen Bezirksstellenarbeit mit Gründungsberatungen, vorwiegend telefonischen Rechtsberatungen und den Organsitzungen beim AMS Hallein wurde im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit dem AMS Hallein die „Erlebnisswelt Lehre“ mit organisiert.

## Pongau

Mit den Veranstaltungen „Tour it up“ und „i-star“ wurden wieder jeweils ca. 800 Schülerinnen und Schüler über das Lehrstellenangebot in den Industrie- und Tourismusbetrieben der Region informiert.

Bei der Generalversammlung des Vereins Höhere Technische Ausbildung Pongau sind der Vorstand und die Rechnungsprüfer neu gewählt und die langjährigen, ausscheidenden Mitglieder geehrt worden. Mit der HTL für Mechatronik und Informatik, dem Technischen Ausbildungszentrum Mitterberghütten und der WIFI-Werkmeisterausbildung haben sich mit Beteiligung der Bezirksstelle drei spannende technische Ausbildungseinrichtungen im Pongau etabliert.

Zur Unterstützung und Beratung der Mitglieder und der Neugründerinnen und Neugründer werden täglich dut-

zende Telefonate geführt, jährlich ca. 600 Termine vereinbart und zahlreiche Betriebe besucht. An den 58 WIFI-Lehrveranstaltungen haben fast 1.000 Personen teilgenommen.

## Pinzgau

Die Bezirksstelle ist die erste Anlaufstelle für verschiedenste Anliegen der regionalen Wirtschaft. Bei Neugründungsberatungen, Betriebsübernahmen, Rechtsauskünften, Branchenveranstaltungen und Lehrlingsangelegenheiten war das Team der Bezirksstelle regelmäßig gefordert. Regelmäßige Netzwerktreffen beim „Unternehmerfrühstück“, Jobbörsen und Lehrlingsmessen, sowie „Tage der Unternehmensnachfolge“ rundeten 2025 das Angebot für Pinzgauer Unternehmen ab.

An den 80 WIFI-Lehrveranstaltungen haben im letzten Jahr 850 Personen teilgenommen. Als neues Highlight im Ausbildungsangebot kam die Lehrlingsakademie für Hotel- und Gastgewerbeassistenten hinzu.

## Lungau

Die Bezirksstelle Lungau unterstützte regionale Betriebe bei Unternehmensgründun-



Open Day im Coworking Lungau.

© Anna Wieland

gen, Genehmigungsverfahren sowie arbeits- und energierechtlichen Fragen.

Ein wichtiger Meilenstein war die Eröffnung des Coworking Lungau am 1. Februar 2025 in der Bezirksstelle. Der Standort ist bereits voll ausgelastet. Gründerinnen und Gründer aus der Region, Lungauer Mitarbeitende von Technologiebetrieben sowie Mitarbeitende der Firma Palfinger nutzen das Angebot.

Die Energiegemeinschaft Energie Lungau wurde weiter optimiert. Im Jahr 2025 wurden innerhalb der Gemeinschaft rund 7,3 Mill. kWh Strom regional getauscht. Sieben Kleinwasserkraftwerke und zahlreiche Photovoltaik-Anlagen liefern Strom für die Gemeinschaft. Zu den größten Abnehmern zählen Sägewerke, Bergbahnen und Gastronomiebetriebe. Durch den regionalen Stromhandel konnten rund 500.000 € zusätzliche Wertschöpfung im Lungau erzielt werden.

Mit Veranstaltungen setzte die Bezirksstelle zudem wichtige Impulse für Innovation und Austausch. Beim Open Day im Coworking Lungau sowie bei der Veranstaltungsreihe „Energie Zukunft Lungau“ und der Veranstaltung „Watt auf Lager“ wurden aktuelle Themen der Energie- und Wirtschaftsentwicklung diskutiert.

Im WIFI Lungau wurden insbesondere Programme zur Höherqualifizierung wie Lehre mit Matura sowie weitere praxisnahe Qualifizierungen für die regionale Wirtschaft angeboten.



Die Redakteurinnen Irmi Schwarz (links) und Margit Skias starteten 2024 die neue Podcast-Reihe „Wirtschaft kompakt – der Podcast der Wirtschaftskammer Salzburg“.

## Podcast „Wirtschaft kompakt“ etabliert sich

Mit dem Launch der Podcast-Reihe „Wirtschaft kompakt“ im März 2024 setzte die Stabstelle Kommunikation der WKS einen wichtigen Meilenstein in der modernen Informationsvermittlung. Ziel war es von Beginn an, Unternehmerinnen und Unternehmern praxisnahe Inhalte zu liefern, die sie direkt in ihrem beruflichen Alltag unterstützen.

Das Konzept ging auf: In abwechslungsreichen Episoden werden seither zentrale wirtschaftliche Themen verständlich und kompakt aufbereitet. Hochkarätige Experten der Wirtschaftskammer Salzburg geben wertvolle Einblicke in unterschiedlichste Fachbereiche und bieten konkrete Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen. Besonders erfolgreich ist die Mischung aus fundiertem Fachwissen und persönlichen Geschichten. Die Reihe repräsentiert eine Vielfalt an Branchen und Mitgliedern, daneben kommen auch international renommierte Keynote-Speaker sowie erfolgreiche Salzburger Unternehmer zu Wort. Sie teilen ihre Erfahrungen

und Erfolgsstrategien und machen den Podcast dadurch lebendig und inspirierend.

Ergänzt wird das Angebot durch bildungsrelevante Inhalte sowie eine eigene Gesprächsreihe mit dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Salzburg, in der aktuelle wirtschaftliche Fragestellungen diskutiert werden. Der Erfolg spricht für sich: Bereits 52 Episoden wurden veröffentlicht und stoßen auf großes Interesse. „Wirtschaft kompakt“ hat sich damit als wertvolle Informationsquelle etabliert und ist auf Spotify, Apple Podcasts sowie auf der Website der WKS jederzeit abrufbar.



## „Top 30 unter 30“ gekürt

Gemeinsam mit einer Expertenjury haben WKS und Salzburger Wirtschaft 2025 erstmals die „Top 30 unter 30“-Jungunternehmer Salzburgs gekürt. Innovationskraft, Kreativität, Leistungswille und Engagement: Das waren die maßgeblichen Kriterien, um für die Top 30 unter 30 Jahren nominiert zu werden. Grundsätzlich wur-

den die Nominierten von den Juroren empfohlen. Sie haben beurteilt, wie aussichtsreich deren Geschäftsmodell ist. Ein weiterer Faktor war das Alter. Wer schon am 30er gekratzt hat, hatte einen Bonus. Wer jünger ist, bleibt im Pool für das nächste Mal. Insgesamt hat die Expertenjury über 40 Kandidaten nominiert. 30 davon haben das Rennen gemacht.



## „Erfolgsgeschichten“ kommen an

Mit acht Veranstaltungen hat die WKS im vergangenen Jahr das Erfolgsformat „Salzburger Erfolgsgeschichten“ fortgeführt. Insgesamt wurden dabei knapp 400 Unternehmen im ganzen Land für langjährige Selbstständigkeit ausgezeichnet. Inklusive Versand von Urkunden und Überreichung im Betrieb wurden 800 Firmen für ihre Jubiläen geehrt.

„Wir wollen die Unternehmen vor den Vorhang holen und zeigen, was sie für Salzburg leisten und für alle Menschen, die hier leben. Wir Unternehmer schaffen Arbeitsplätze, bilden Lehrlinge aus und sorgen für Wohlstand in diesem Land“, betont WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

[wko.at/sbg/salzburger-erfolgsgeschichten](https://wko.at/sbg/salzburger-erfolgsgeschichten)



Der schnellste Weg zu unseren Services.

  
**42.261**


Unternehmen in Salzburg sichern den Wohlstand und das soziale Netz.

  
  
**65.800**


Euro Bruttoregionalprodukt pro Kopf in Salzburg (2024) – der höchste Wert in Österreich.

  
**Top 18**

Salzburg gehört zu den 20 besten Regionen der EU und ist damit führendes Bundesland Österreichs im Regionen-Ranking der EU.

  
**81,6%**

Erwerbsquote in Salzburg (höchste unter den Bundesländern, Österreich: 78,2%).

  
**5.600**

exportorientierte Betriebe sind auf den Weltmärkten tätig.

# STANDORT SALZBURG TOP IN EUROPA

  
**4,5%**

Arbeitslosenrate 2025, der niedrigste Wert aller Bundesländer (Österreich: 7,4%).


  
**273.268**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Salzburg.



**13,1 Mrd.**

Euro Warenexporte in die ganze Welt, mit Schwerpunkt EU (70%).

  
**46,8%**  
der Gründer 2025 waren Frauen.

  
**2.674**  
Neugründungen 2025.

  
**77,5%**  
aller Arbeitsplätze sind in Klein- und Mittelbetrieben (1 bis 249 Beschäftigte) angesiedelt.

Der Wirtschaftsstandort Salzburg gehört zu den besten in der EU und liegt in vielen Kategorien auf Platz 1 in Österreich.

[wko.at/sbg](http://wko.at/sbg)

